



BRITTA REDWEIK

KINDHEITSTRAUM

Als Kind war das mein Traum gewesen – und in gewisser Weise war es das immer noch. Ich hatte ja auch schon von der neuen Technologie profitiert. Der neue Lungenflügel, der meinen alten, verkümmerten ersetzte, hatte sich gut in meinen Körper eingefügt und seither waren Treppenstufen kein Problem mehr für mich.

Aber das hier? Ich schaute skeptisch auf das Plakat, von dem mich eine wunderschöne schwarze, feminine Person mit perfekten Zähnen, makelloser Haut und sanft-braunen Augen anschaute. War sie echt? Das war doch nur ein Model, oder? Kein Mensch, der einst nur ein Auge gehabt hatte. Oder etwa doch? Konnte es wirklich sein, dass man heute ein richtiges, echtes Auge nachzüchten konnte, das sich perfekt in den Körper einfügte und nicht als Nachzucht zu erkennen war? Bei dem auch die darin eingebaute Technik zur Reizweiterleitung nicht sichtbar war?

Irgendwie hatte ich gedacht, die Dinger würden mehr nach Cyborg aussehen. Natürlich, vor allem waren diese neuen Prothesen biologisch, gezüchtet aus Stammzellen, mit der DNA der empfangenden Person gespickt, damit der Körper sie nicht abstoßen versucht. Aber sie waren immer noch auch ein Stück